

Der
Erlösergedanke
in den
Weltreligionen

VON KAPLAN FAHSEL

Bei den Brahmanen

Als die ersten christlichen Missionare mit der Botschaft von der Erlösung zu den Indern kamen, wunderten sich diese nicht über die neue Kunde des Evangeliums, sondern vielmehr darüber, daß die fremden Glaubensprediger bloß von einer Menschwerdung wußten, während die Brahmanen mehrere Inkarnationen der Gottheit zum Heile der Menschen lehrten. Zu ihnen sei Krischna oder Christus schon einige Jahrhunderte früher gekommen.

Krischna ist der vorbildliche Schlangentreter, der in prophetischer Weise die Hauptzüge des verheißenen Erlösers in seinem Leben schon vereint. In dem uralten heiligen Gedichte „Barta Chastram“ heißt es: „Es wird ein Brahmane, ein Priester, in der Stadt Skanbelam geboren werden, und dieser ist Wischnu Jesudu. Er wird von einer Jungfrau geboren und unter dem Namen Krischna in die Welt kommen, um die Erde von Sünden zu reinigen.“ — Wischnu ist nach dem Glauben der Inder zuerst in Rama, dem indischen Herakles, dann in Krischna und zuletzt in Buddha Sakya muni Mensch geworden.

Buddhismus in China

Der Buddhismus erstreckt sich auch über China, wo in der Person des göttlichen Stifters Fohi dieselbe Religionsmythe wiederkehrt. Seine Mutter, die göttliche Hoa-sü, entschlummerte sanft am Ufer des Meeres. Da umging sie plötzlich ein Regenbogen, und siehe, am Schlusse des zwölften Jahres wurde sie von einem Sohne entbunden. In seinem dreißigsten Lebensjahr tritt er, von einer höheren Erscheinung erfüllt, und vom Geiste Gottes getrieben, sein religiöses Lehramt an. Seine Lehre zielt auf sittliche Kräftigung und Heiligkeit, um sich aus dem sturmbelegten Meere des Weltlebens (Ortschilang) an das jenseitige, feste Ufer der ewigen Ruhe, in den Zustand vollkommener Seligkeit (Nirwana) hinüberzuretten.

Die Bücher „Likiyki“ künden einen Helden an, Kiuntse, d. h. der „Heilige“, der die begangenen Verbrechen durch eigene Leiden tilgen und alles in den früheren Stand setzen werde. Ebenso sprechen die Kings-Bücher von einer mysteriösen Erscheinung: „Tien-gien wird der Gottmensch sein. Er wird unter den Menschen wohnen, obwohl sie ihn nicht erkennen. Schlaget den